

Neues aus der MW Biomasse AG

Nr. 02/ 2018



Heizwerk in Glonn schreibt schwarze Zahlen

„Die Auslastung des Heizwerks übertrifft mittlerweile die Planzahlen“, Sebastian Henghuber, Geschäftsführer der MWB Glonn GmbH & Co. KG, zeigte sich zufrieden bei der Gesellschafter-Versammlung Anfang Juli im Gasthof Neuwirt in Glonn.

Das Heizwerk mit einer Kesselleistung von 1.500 kW wurde 2009 im Ortskern von Glonn gebaut und in Betrieb genommen. Bis heute ersetzt das Heizwerk



Foto: Heizhaus in Glonn

mit seiner erzeugten Wärme schon über 5,7 Mio. Liter Heizöl durch Waldhackschnitzel der regionalen Land- und Forstwirte. Das entlastete die Umwelt um knapp 17.000 t CO₂. Durch Holzenergie wird die 7 fache Arbeitsleistung und die 10 fache Wertschöpfung in der Region gehalten. Holzenergie schafft Arbeitsplätze und stärkt den ländlichen Raum.

Durch die geringe Gleichzeitigkeit der Abnehmer kann das Heizwerk Kunden mit einem Energiebedarf von insgesamt 4.500 kW pro Jahr versorgen. Die Kunden der nachhaltigen Wärme sind vielfältig: Von Ein- und Mehrfamilienhäusern bis hin zu öffentlichen Einrichtungen als Großabnehmer. Die MWB Glonn versorgt ihre Abnehmer mit nachhaltig erzeugter Wärme, ganz im Sinne des Klimaschutzes.

Im Laufe des Jahres wird der Kreis der Wärmekunden um weitere vier Abnehmer (MFH und Wohn- und Geschäftshäuser) mit einer Leistung von weiteren 219 kW erweitert. Sebastian Henghuber freut sich: „Es hat sich bewahrheitet, dass die ersten Jahre einer Heizwerk-Gesellschaft schwierig sind, aber ab dem achten Betriebsjahr drehen die Zahlen ins Positive.“



Heizmeister/in für zwei Heizwerke in Miesbach

Für unsere Hackschnitzel-Heizwerke in Miesbach neben dem Edeka (800 kW Kesselleistung) und im Sonnenhof (100 kW Kesselleistung) suchen wir zum nächstmöglichen Termin eine/n oder zwei Heizmeister/innen

Wir bieten:

- eine interessante Tätigkeit
- flexible Zeiteinteilung

Folgende Arbeiten erwarten Dich:

- Reinigung der Heizkessel
- Entsorgung der Asche aus dem Brennraum
- Beseitigung von Störfällen
- Wartung und Instandhaltung der Anlage

Bei Interesse meldet Euch bitte bei Harry Veicht
Tel. 08062/72894-65, harald.veicht@mwbiomasse.de

Nachhaltige Energieversorgung - Basis des Klimaschutzes

„Die Häufigkeit der extremen Klimaereignisse, wie Starkregen, Überschwemmungen oder Trockenheit hat in den letzten Jahren deutlich zugenommen“, erklärt Prof. Quaschnig von der HTW Berlin Mitte Juni beim ersten Branchentag für Erneuerbare Energien in Taufkirchen.

Hauptproblem ist die schnelle Erwärmung des Klimas in den letzten 20 Jahren. In diesem Zeitraum sind Schäden in Höhe von drei Billionen Euro durch Naturkatastrophen entstanden, mit 524 000 Toten. „Wenn wir an der Art unserer Energieversorgung nichts ändern, werden die Menschen, die in Regionen von null bis ein Meter über dem Meeresspiegel wohnen, flüchten müssen“, warnt Prof. Quaschnig. Das betrifft 100 Millionen Menschen! Bereits im Jahr 2016 wurden 23,5 Mio. Klimaflüchtlinge gezählt. Das sind etwa doppelt so viele Flüchtlinge, wie durch Armut oder Kriege. Wenn wir die Flüchtlingszahlen reduzieren wollen, dann kommen wir um den Klimaschutz nicht herum.

Im Pariser Klimaschutzabkommen wurde von allen Staaten der Erde das sinnvolle Ziel, die Klimaerwärmung auf 1,5 °C zu begrenzen, unterschrieben. Das Ziel kann nur mit einer Reduktion der CO₂-Emissionen auf Null bis zum Jahr 2040 erreicht werden. Momentan basiert unsere Energieversorgung noch zu 74% auf fossilen Energieträgern (Kohle, Gas, Öl), die hauptsächlich für die CO₂-Emissionen verantwortlich sind. Bis zum Jahr 2040 muss die Strom- und Wärmeversorgung, sowie der Verkehr zu 100% auf regenerative Energien umgestellt werden, um die in Paris vereinbarten Klimaziele zu erreichen. Ab dem Jahr 2020 drohen Deutschland empfindliche Geldstrafen für die Nichterreichung dieser Ziele.



Foto: v. l. Prof. Dr. Michael Sterner, OTH Regensburg; Robert Burger, Fachverband Biogas; Sebastian Henghuber, MW Biomasse AG; Robert Sing, Bundesverband Windenergie

Umso wichtiger wird die Energie aus regenerativen Energien (Wind, Wasser, Sonne, etc.). Die Energie aus Biomasse, also auch aus Holz, muss für eine gelungene Energiewende einen wichtigen Platz einnehmen. Die MW Biomasse AG macht auf Landes- und Bundesebene auf die Bedeutung der Holzenergie aufmerksam und tritt ein für eine sinnvolle und zügige Energiewende.



Wir suchen Dich: Projektleitung Energieholz

ökonomisch, ökologisch, zukunftssicher

Deine Aufgaben:

- Unterstützung des Vorstands
- Leitung und Ausbau des Projektes Energieholz

Deine Qualifikationen:

- abgeschlossenes Studium (FH oder Uni) der Agrar- oder Forstwissenschaften, Agrarmanagement, Erneuerbare Energien
- Begeisterung für die Holzenergie und die Waldwirtschaft
- kaufmännisches Interesse, geübt im Umgang mit Zahlen
- Technisches Verständnis
- Spaß an Verkaufsgesprächen
- angenehmes Auftreten
- Teamfähigkeit
- Durchsetzungsfähigkeit
- Flexibilität

Bei Interesse sende bitte Deine aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen an:
Sebastian Henghuber, Salzhub 10, 83737 Irschenberg
oder per E-Mail: sebastian.henghuber@mwbiomasse.de



MW Biomasse AG
Holz – unser nachwachsender Rohstoff



MW Biomasse AG

Premium-Pellets aus dem heimischen Wald

- 1A Qualität
- staubfrei (< 1%)
- bis zu 5,3 kWh/kg
- PEFC-zertifiziert

Online-Shop: www.mwbiomasse.de
Bestell-Telefon: 08062 / 72894-60

MW Biomasse AG
Salzhub 10
83737 Irschenberg



MW Biomasse AG
Holz – unser nachwachsender Rohstoff